

DIN EN 14342

ICS 97.150; 79.080

Ersatz für
DIN EN 14342:2008-09**Holzfußböden und Parkett –
Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung;
Deutsche Fassung EN 14342:2013**

Wood flooring –
Characteristics, evaluation of conformity and marking;
German version EN 14342:2013

Planchers et parquets en bois –
Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage;
Version allemande EN 14342:2013

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Anwendungsbeginn

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser Norm kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser Norm im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Hinweise hierzu erhalten die Anwender der Norm auf den entsprechenden Webseiten der Europäischen Union oder auf den entsprechenden Webseiten der Bauaufsichtsbehörden.

Neben dieser Norm darf die im Ersatzvermerk genannte Norm DIN EN 14342:2008-09 noch für eine bestimmte Übergangsphase angewendet werden, sofern dies im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger entsprechend verbindlich festgelegt wurde.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 14342:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-01-14 AA „Rund- u. Schnittholz - SpA zu CEN/TC 175 & ISO/TC 218“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14342:2008-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Nichtholz-Produkte aus Bambus und anderen pflanzlichen Materialien, wie z. B. Aloe, Kork und Kokosnuss wurden explizit im Anwendungsbereich ausgenommen;
- b) Änderungen in allen Abschnitten der Norm, speziell jedoch zu den Abschnitten 1 „Anwendungsbereich“ und 5 „Bestimmung der Leistungseigenschaften“ sowie dem Anhang ZA, der den Zusammenhang zwischen der Norm und der EU-Bauproduktenrichtlinie angibt;
- c) Ergänzung des Anhangs B „Vereinfachtes Kodierungssystem für Holzfußböden“ und des Anhangs C „CE-Kennzeichnung für die Gruppierung von Produkten“;
- d) Literaturverzeichnis wurde gestrichen.

Frühere Ausgaben

DIN EN 14342: 2005-08, 2008-09
DIN EN 14342 Berichtigung 1: 2007-10

Deutsche Fassung

Holzfußböden und Parkett — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Wood flooring —
Characteristics, evaluation of conformity and marking

Planchers et parquet en bois —
Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. Mai 2013 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	6
4 Anforderungen an Produkte für Holzfußböden und Parkett	6
4.1 Eigenschaften in Bezug auf die Maße	6
4.2 Brandverhalten.....	6
4.3 Abgabe von gefährlichen Stoffen	9
4.3.1 Abgabe von Formaldehyd.....	9
4.3.2 Gehalt an Pentachlorophenol	9
4.4 Abgabe von anderen gefährlichen Stoffen	9
4.5 Bruchfestigkeit.....	9
4.6 Gleitwiderstand	9
4.7 Wärmetechnische Eigenschaften	9
4.8 Biologische Dauerhaftigkeit	10
4.8.1 Allgemeines.....	10
4.8.2 Empfohlene Gebrauchsklasse	11
4.8.3 Gegen biologische Angriffe behandeltes Holz	11
5 Konformitätsbewertung	11
5.1 Allgemeines.....	11
5.2 Erstprüfung — Typprüfung.....	12
5.2.1 Allgemeines.....	12
5.2.2 Prüfberichte	13
5.3 Werkseigene Produktionskontrolle (FPC).....	13
5.3.1 Allgemeines.....	13
5.3.2 Anforderungen	13
5.3.3 Produktspezifische Anforderungen.....	16
5.3.4 Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle	17
5.3.5 Kontinuierliche Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle [gilt nur für Produkte, die unter System 1 der Konformitäts-Bescheinigung fallen]	18
5.3.6 Änderungsverfahren	18
6 Kennzeichnung, Etikettierung, Verpackung	18
Anhang A (normativ) Formaldehydklassen	19
Anhang B (normativ) Vereinfachtes Kodierungssystem für Holzfußböden	21
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die die Vorgaben der EU- Bauprodukten-Richtlinie betreffen.....	22
ZA.1 Anwendungsbereich und maßgebliche Eigenschaften	22
ZA.2 Verfahren zur Bescheinigung der Konformität von Produkten für Parkett- und Holzfußböden	24
ZA.2.1 Systeme der Konformitätsbescheinigung	24
ZA.2.2 EG-Konformitäts-Bescheinigung und EG-Konformitätserklärung.....	26
ZA.3 CE-Kennzeichnung und Etikettierung	28
ZA.3.1 Allgemeines.....	28
ZA.3.2 CE-Kennzeichnung	28
ZA.3.3 CE-Kennzeichnung – vereinfachte Kennzeichnung.....	31
Literaturhinweise	34

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14342:2013) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Januar 2014, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2014 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14342:2005+A1:2008.

Im Vergleich zu der vorherigen Ausgabe wurde das gesamte Dokument überarbeitet.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm definiert die maßgeblichen Eigenschaften und Anforderungen von Produkten für flache Holzfußböden und Parkett sowie die geeigneten Prüfverfahren zur Bestimmung ihrer Tauglichkeit für die Anwendung im Innenbereich einschließlich abgeschlossener öffentlichen Verkehrsflächen und legt diese fest.

Die Europäischen Normen für spezifische Holzfußböden und Parkett, auf die sich die vorliegende Europäische Norm bezieht, und die Produktdefinitionen und Anforderungen an Maßtoleranzen enthalten, sind die folgenden:

- Massivholz-Elemente mit Nut und/oder Feder (EN 13226);
- Massivholz-Lamparkett-Produkte (EN 13227);
- Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit einem Verbindungssystem (EN 13228);
- Mosaik-Parkettelemente (EN 13488);
- Mehrschicht-Parkettelemente (EN 13489);
- Massive Laubholzdielen (EN 13629);
- Massive Nadelholz-Fußbodendielen (EN 13990);
- Furnierte Fußbodenbeläge (EN 14354);
- Massivholzparkett — Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz (EN 14761).

Die vorliegende Europäische Norm darf auch für andere Produkte für Holzfußböden und Parkett als die in den vorstehenden Normen genannten gelten. Sie legt jedoch keine Anforderungen an die Grenzabmaße derartiger Produkte fest.

Diese Europäische Norm dient auch als Grundlage für die Bewertung der Konformität und enthält Anforderungen an die Kennzeichnung von Produkten für Holzfußböden und Parkett.

Diese Europäische Norm bezieht auch die Produkte für Holzfußböden und Parkett mit ein, die behandelt bzw. nicht behandelt werden dürfen, um deren Brandverhalten oder deren Dauerhaftigkeit gegen biologische Wirkstoffe zu verbessern.

Diese Europäische Norm gilt nicht für:

- Produkte für Holzfußböden und Parkett, die speziell für ein verbessertes Tastgefühl und Erkennbarkeit hergestellt wurden;
- Produkte für Bambus-Fußböden;
- Produkte für Laminat-Fußböden;
- Produkte aus Pflanzen wie Aloe oder Kork oder Kokosnuss.

Diese Europäische Norm behandelt Holzfußböden und Parkett mit oder ohne Lacke und Anstrichstoffe, Wachs oder Öl.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 335, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Gebrauchsklassen: Definitionen, Anwendung bei Vollholz und Holzprodukten*

EN 350-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Teil 1: Grundsätze für die Prüfung und Klassifikation der natürlichen Dauerhaftigkeit von Holz*

- EN 350-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz — Teil 2: Leitfaden für die natürliche Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit von ausgewählten Holzarten von besonderer Bedeutung in Europa*
- EN 351-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz — Teil 1: Klassifizierung der Schutzmittel-Eindringung und -aufnahme*
- EN 599-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Anforderungen an Holzschutzmittel wie sie durch biologische Prüfungen ermittelt werden — Teil 2: Klassifikation und Kennzeichnung*
- EN 717-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode*
- EN 717-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 2: Formaldehydabgabe nach der Gasanalyse-Methode*
- EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz*
- EN 1533, *Holzfußböden — Bestimmung der Biegefestigkeit unter statischer Beanspruchung — Prüfmethoden*
- EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*
- EN 13226, *Holzfußböden — Massivholz-Elemente mit Nut und/oder Feder*
- EN 13227, *Holzfußböden — Massivholz-Lamarkett-Produkte*
- EN 13228, *Holzfußböden — Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit einem Verbindungssystem*
- EN 13488, *Holzfußböden — Mosaik-Parkettelemente*
- EN 13489, *Holzfußböden — Mehrschicht-Parkettelemente*
- EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten*
- EN 13629, *Holzfußböden — Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive Laubholzdielen-Elemente*
- EN 13756, *Holzfußböden — Terminologie*
- EN 13986, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*
- EN 13990, *Holzfußböden — Massive Nadelholz-Fußbodendielen*
- EN 14354, *Holzwerkstoffe — Furnierte Fußbodenbeläge*
- EN 14761, *Holzfußböden — Massivholzparkett — Hochkantlamelle, Breitlamelle und Modulklotz*
- CEN/TR 14823, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Quantitative Bestimmung von Pentachlorphenol in Holz — Gaschromatographisches Verfahren*
- CEN/TS 15676, *Holzfußböden — Gleitwiderstand — Pendelprüfung*
- EN ISO 9239-1, *Prüfungen zum Brandverhalten von Bodenbelägen — Teil 1: Bestimmung des Brandverhaltens bei Beanspruchung mit einem Wärmestrahler (ISO 9239-1)*
- EN ISO 10456, *Baustoffe und Bauprodukte — Wärme- und feuchtetechnische Eigenschaften — Tabellierte Bemessungswerte und Verfahren zur Bestimmung der wärmeschutztechnischen Nenn- und Bemessungswerte (ISO 10456)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13756, EN 844-9 und die der spezifischen Produktnormen (d. h. EN 13226, EN 13227, EN 13228, EN 13488, EN 13489, EN 13990, EN 13629, EN 14354 und EN 14761).

4 Anforderungen an Produkte für Holzfußböden und Parkett

4.1 Eigenschaften in Bezug auf die Maße

Die Eigenschaften in Bezug auf die Maße von Produkten für Holzfußböden und Parkett müssen mit denen übereinstimmen, die in den entsprechenden Produktnormen festgelegt sind.

ANMERKUNG Die Gleichgewichtsfeuchte und die sich daraus ergebenden Maßänderungen von Produkten für Holzfußböden und Parkett sind von der Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchte am Einbauort zur Einbauzeit sowie von den Einsatzbedingungen während der Lebensdauer des Fußbodens abhängig.

4.2 Brandverhalten

Das Brandverhalten eines Produkts für Holzfußböden und Parkett, das entweder behandelt ist oder nicht, muss in Übereinstimmung mit EN 13501-1 klassifiziert werden, nachdem es in Übereinstimmung mit den darin angegebenen Prüfnormen geprüft worden ist und die Klasse für das Brandverhalten deklariert worden ist.

Wird das Produkt geprüft, ist es nach denselben Montage- und Befestigungsbedingungen zu montieren/befestigen, wie zum Erhalt der Klassifizierung von Produkten, ohne die Notwendigkeit des Prüfens (z. B. in Übereinstimmung mit EN ISO 9239-1, auf einem Untergrund mit mindestens Klasse D-s2, d0 (oder Klasse A2-s1, d0, wenn es mit dem Untergrund verklebt wird) und einer Mindestdichte von 400 kg/m³ oder mit unterseitigem Luftspalt. Bei Produkten für Parkett mit einer Dicke von 14 mm oder mehr und für furnierte Fußbodenbeläge darf bei Anwendungen ohne Luftspalt eine Zwischenlage mit mindestens Klasse E und mit einer Höchst-Dicke von 3 mm mitinbegriffen werden.

Im Fall, dass das Produkt die Anforderungen in Tabelle 1¹⁾ erfüllt, ist es ohne den Bedarf weiterer Prüfungen (CWFT) innerhalb der geeigneten Klassen zu klassifizieren. In diesem Fall ist die relevante Klasse des Brandverhaltens (in Zusammenhang mit dem Mindestwert der mittleren Dichte, der Mindestgesamtdicke sowie die geltenden End-Anwendungsbedingungen des Produkts) zu deklarieren.

1) Diese Tabelle ist die gleich der Tabelle 1 im Beschluss der Kommission 2006/213/EG vom 6. März 2006 (siehe OJEC L79 vom 16.03.2006).

Tabelle 1 — Klassen für das Brandverhalten von Holzfußböden

Produkt ^{a, g}	Produkteinheiten ^d	Mindestwert der mittleren Rohdichte ^e (kg/m ³)	Mindest- gesamt- dicke (mm)	Endanwendungs- bedingung	Klasse ^c für Fuß- böden
Holzfußböden und Parkett	Massiv-Fußböden aus Eiche oder Buche mit Oberflächenbeschichtung	Buche: 680 Eiche: 650	8	Mit dem Untergrund verklebt ^f	C _{fl} - s1
	Massiv-Fußböden aus Eiche, Buche oder Fichte mit Oberflächenbeschichtung	Buche: 680 Eiche: 650 Fichte: 450	20	Mit oder ohne unter- seitigen Luftspalt	
	Andere Massivholz-Fußböden mit Oberflächenbeschichtung	390	8	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1
		390	20	Mit oder ohne unter- seitigen Luftspalt	
	Andere Massivholz-Fußböden und Parkett ⁱ	400	6	Alle	E _{fl}
Holzparkett	Mehrschichtparkett mit einer Nutzschicht aus Eiche mit einer Dicke von mindestens 5 mm und mit Oberflächenbeschichtung	650 (Nutzschicht)	10	Mit dem Untergrund verklebt ^f	C _{fl} - s1
			14 ^b	Mit oder ohne unter- seitigen Luftspalt	
	Anderes Mehrschichtparkett mit Oberflächenbeschichtung	500	8	Mit dem Untergrund verklebt	D _{fl} - s1
			10	Ohne unterseitigen Luftspalt	
			14 ^b	Mit oder ohne unter- seitigen Luftspalt	
	Massivholz-Parkett (eine Schicht) aus Walnuss ⁱ	650	8	Mit dem Untergrund verklebt ^j	D _{fl} - s1
	Massiv-Parkett (eine Schicht) aus Eiche, Ahorn und Esche ⁱ	Esche: 650 Ahorn: 650 Eiche: 720	8	Mit dem Untergrund verklebt ⁱ	D _{fl} - s1
	Mehrschichtparkett mit einer Nutzschicht aus Eiche mit einer Dicke von mindestens 3,5 mm ⁱ	550	15 ^h	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Produkt ^{a, g}	Produkteinheiten ^d	Mindestwert der mittleren Rohdichte ^e (kg/m ³)	Mindest- gesamt- dicke (mm)	Endanwendungs- bedingung	Klasse ^c für Fuß- böden
Holzfußböden	Massivholz-Fußböden aus Kiefer und Fichte ⁱ	Kiefer: 480 Fichte: 400	14	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1
	Massiv-Fußböden aus Buche, Eiche, Kiefer oder Fichte ⁱ	Buche: 700 Eiche: 700 Kiefer: 430 Fichte: 400	20	Mit oder ohne unter- seitigen Luftspalt	D _{fl} - s1
Furnierte Fuß- bodenbeläge	Furnierte Fußbodenbeläge mit Oberflächenbeschichtung	800	6 ^b	Ohne unterseitigen Luftspalt	D _{fl} - s1

- ^a Eingebaut nach EN ISO 9239-1 auf einem Untergrund mit mindestens Klasse D-s2, d0 und einer Mindestdichte von 400 kg/m³ oder mit unterseitigem Luftspalt.
- ^b Eine Zwischenlage mit mindestens Klasse E und mit einer Höchstdicke von 3 mm darf bei Anwendungen ohne Luftspalt bei Parkett mit einer Dicke von mindestens 14 mm und für furnierte Fußbodenbeläge verwendet werden.
- ^c Klasse entsprechend der Entscheidung der Kommission 2000/147/EG, Anhang, Tabelle 2.
- ^d Für die Oberflächenbeschichtung in Bezug auf Art und Menge dürfen verwendet werden: Acryl, Polyurethan oder Seife, (50 bis 100) g/m², und Öl, (20 bis 60) g/m².
- ^e Klimatisiert nach EN 13238 (50 % relative Luftfeuchte, 23 °C).
- ^f Untergrund mindestens Klasse A2-s1, d0.
- ^g Gilt auch für Treppenstufen.
- ^h Eine Zwischenlage darf mindestens mit Klasse Efl und mit einer Höchstdicke von 3 mm und einer Mindestdichte von 280 kg/m³ verwendet werden.
- ⁱ Ohne Oberflächenbeschichtung.
- ^j Untergrund mindestens Klasse D-s2, d0.

4.3 Abgabe von gefährlichen Stoffen

4.3.1 Abgabe von Formaldehyd²⁾

Sofern erforderlich, ist die Formaldehyd-Abgabe von Produkten für Holzfußböden und Parkett als E1 oder E2 nach Anhang A zu bestimmen und anzugeben.

Chemisch unbehandeltes Massivholz ohne Klebstoffe, Beschichtung oder Oberflächenbehandlung, das für Produkte für Holzfußböden und Parkett verwendet wird, weist Werte der Formaldehyd-Abgabe auf, die weit unterhalb der Obergrenze für Produkte der Klasse E1 liegen.

4.3.2 Gehalt an Pentachlorphenol

Produkte für Holzfußböden und Parkett enthalten von Natur aus kein Pentachlorphenol (PCP). Falls das Produkt Ausgangswerkstoffe enthält, die PCP enthalten können (z. B. gegen Bläue behandeltes Nadelholz), oder wenn dies erforderlich ist, dann ist das Produkt nach CEN/TR 14823 zu prüfen. Falls der Wert von $5 \times 10^{-6}n$ überschritten wird, muss der Hinweis „PCP > $5 \times 10^{-6}n$ “ angegeben werden. In anderen Fällen ist es erforderlich, den PCP-Gehalt anzugeben $\leq 5 \times 10^{-6}n$.

4.4 Abgabe von anderen gefährlichen Stoffen

Nationale Regulierungen gefährlicher Substanzen können die Feststellung und Angabe der Abgabe und manchmal auch des Gehalts anderer gefährlicher Substanzen, zusätzlich zu den bereits in anderen Abschnitten behandelten, erforderlich machen, wenn durch diese Norm abgedeckte Bauprodukte in diesen Märkten eingesetzt werden.

In Ermangelung harmonisierter Europäischer Prüfmethoden sollte die Feststellung und Angabe der Abgabe/des Gehalts unter Berücksichtigung nationaler Regelungen am jeweiligen Einsatzort stattfinden.

ANMERKUNG Eine Informationsdatenbank über europäische und nationale Bestimmungen über gefährliche Stoffe in Bauprodukten ist auf der Internetseite der Kommission EUROPA unter „Construction“ (Baugewerbe) verfügbar Zugang über: <http://ec.europa.eu/enterprise/construction/cpd-ds/>.

4.5 Bruchfestigkeit

Wird für das Produkt für Holzfußböden und Parkett die Bruchfestigkeit gefordert, muss diese für die erforderliche Verlegungsart nach EN 1533 entsprechend der eventuellen Gefährdung geprüft werden. Das Ergebnis ist als Kennwert der Höchstlast zu formulieren und anzugeben, die mit einer statischen Punktlast bestimmt wird. Die Stützweite des Produkts, wie in EN 1533 angeführt und mit der Bruchfestigkeit zusammenhängend, muss angegeben sein.

ANMERKUNG Diese Eigenschaft ist nur für selbsttragende Fußböden von Bedeutung.

4.6 Gleitwiderstand

Unterliegt der Gleitwiderstand gesetzlichen Bestimmungen, ist der Wert für den Gleitwiderstand mit der in CEN/TS 15676 beschriebenen Pendelprüfung zu bestimmen und anzugeben.

4.7 Wärmetechnische Eigenschaften

Unterliegt die Wärmedämmung gesetzlichen Bestimmungen, ist der Wert der Wärmeleitfähigkeit des Produkts für Holzfußböden und Parkett entweder nach EN 12664 zu ermitteln und anzugeben, oder sie muss in Form von auf die Rohdichte bezogenen Tabellenwerten, wie in Tabelle 2, in Anlehnung an EN ISO 10456 aufgeführt, angegeben werden.

Bei mehrschichtigen Produkten für Holzfußböden und Parkett muss die Summe der Werte des Wärmedurchlasswiderstands (d. h. die reziproke Eigenschaft der Wärmeleitfähigkeit) jeder einzelnen Schicht berücksichtigt werden.

2) Produkte, die mehr Formaldehyd als nach Klasse E1 abgeben, können in einigen Mitgliedstaaten verboten sein.